

# LANDKREIS

16.02.2010.



Das soll ein Burschenverein sein? Na ja, beim Dschungelfasching des Katholischen Deutschen Frauenbunds Hahnbachs muss man vielleicht doch andere Maßstäbe anlegen. Bild: pm

## Affengeile Dschungelnacht

Hahnbacher Frauenbund stellt bei Faschingsball den Urwald auf den Kopf

Amberg-Sulzbach. (pm) Inzwischen ist er einer der Hits im Landkreis, der Weiberfaschingsball des Frauenbunds in Hahnbach. Gruppen aus Auerbach, Hirschau, Poppenricht, Schnaittenbach und Vilseck begrüßte Inge Schrade im Affenkostüm neben den vielen eigenen Maskierten und natürlich „Dschungel-Boy“ Pfarrer Thomas Eckert.

Einzig geduldete Mannsbilder waren nur noch Herbert, Markus und Udo, die ihrem Band-Namen Ach & Krach alle Ehre machten und es musikalisch krachen ließen. Die närrischen Weiber ließen sich nicht lange bitten. Mit wilder Begeisterung stürzten sie sich ins Urwald-Tanz-Getümmel, getreu dem Motto „Ab in den Dschungel“. Erstaunlich, was da alles anzutreffen war: Hasen, Hexen, Punker, Teufel und exotische Wesen aus allen Richtungen. „Ja mei, is des schee“ spielte die Band, lud zur Polonäse und leitete über zum Dschun-

geltanz der KDFB-Tanzgruppe, einstudiert von Rosi Weidner. Plötzlich tauchte ein „samtweicher Minilöwe“ auf, den Dschungelboy Thomas mit sicherem Schuss erlegte. Rucki-zucki war danach die Tanzfläche wieder voll – so wie der gesamte Rittersaal und zu vorgerückter Stunde vielleicht ein paar „Ungeübte“.

### Gekonnt entblößt

Die Stimmung war schon toll, als sie plötzlich völlig überschwappte. Die „Monkey-Boys“, vom Pfarrer locker als Burschenverein verharmlost, überfielen praktisch die Frauen im Saal. Wilde, finstere Gorilla-Gesellen, mühsam im Zaum gehalten vom Dschungel-Boy, zeigten dann musikalisches und tänzerisches sowie Entblößungs-Können. Die Weiber tobten und die Zugabe kam prompt.

Mit riesiger Ausdauer und Begeisterung ging es weiter, an den Tischen wurden Bananen und Erdnüsse „gefressen“ und die Speisekarte hatte auch noch ein Dschungelmenü parat: „Affensause“, „Tigerpranke“, „Lö-



Bananen verbinden: Dschungel-Frau und Gorilla-Mann. Bild: pm

wenzahnsalat“ oder den „Tarzan-Toast“. Nicht zu vergessen einen speziellen Dschungeltrunk, der in den „späten Morgenstunden“ auch die Letzten müde machte (sprich Punker alias Frauenpower Hahnbach) und zu einem friedlichen „Affen, Bananen, Dschungelmenschen – vereinigt euch und geht schlafen!“ veranlasste. Dschungel Hahnbach, Landkreis Amberg und Frauenbund – ein dreifaches Danke, toll war's, Helau!